

Unsere Orgel...

...unser Anliegen

Sicher haben sie es schon gehört, im Gottesdienst zum Beispiel, oder Sie haben es hier in der Unterwegs gelesen:

Die Ahrend-Orgel muss restauriert werden



Finanzielle Unterstützung erhalten wir vom Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main und vom Landesdenkmalamt, denn diese Orgel ist ein „historisches Klangdenkmal“. Einen großen Teil der Kosten in Höhe von fast 65.00,00€ müssen wir jedoch selbst aufbringen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unser Anliegen mittragen - weil auch Ihnen unsere Orgel am Herzen liegt, weil Sie sich einen Gottesdienst ohne Orgelmusik nicht vorstellen können und weil Sie bereit sind, sich einen Teil unserer Orgel „zu eigen“ zu machen. Wie? Durch eine Spende...

Das Spendenkonto ist bei der Ev. Bank:

ERV Rentamt

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck (unbedingt angeben):

RT2009/0300.03.2200 Orgelrenovierung



Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für die Steuer aus.

Und wir sagen schon mal: **Herzlichen Dank!**

Orgelrenovierung: Ein erster Schritt ist gemacht

In der Woche vom 15.-19. Mai haben zwei Mitarbeiter der Orgelbaufirma Jürgen Ahrend aus Leer (Ostfriesland) mit den Arbeiten an unserer Orgel begonnen.

Die Mängel im Pedalturm wurden beseitigt und hierbei vorsichtig Staub und Schmutz der vergangenen Jahrzehnte entfernt. Neben vielen weiteren Arbeiten an der Mechanik wurde auch angefangen, das an mehreren Stellen porös gewordenen Leder im Instrument zu ersetzen. Dies hatte in der Vergangenheit zu klanglichen Einschränkungen geführt, da es gerissen war.

Im Rahmen der Kirchenvorstandssitzung am Dienstagabend bekam der Kirchenvorstand die Gelegenheit, die Orgelbauer kennen zu lernen, sich über den Stand der Arbeiten zu informieren, Fragen zu stellen und einen neugierigen Blick in die geöffnete Orgel zu werfen.

In einer zweiten Arbeitsphase im Sommer werden weitere Arbeiten ausgeführt, die mit dem Orgelsachverständigen der EKHN, Herrn Wilhelm, abgesprochen sind und als wichtig für die Erhaltung der Orgel eingestuft wurden.

Bei den Arbeiten am Pedal hat sich leider gezeigt, dass eventuell auch der große Balg, der den vom Motor erzeugten Wind speichert, erneuert werden muss. Diese finanzielle Mehrbelastung würde zwar wahrscheinlich im vorher abgesteckten Finanzrahmen liegen, macht die noch vorhandene Finanzierungslücke aber auch nicht kleiner.

Falls es möglich ist und Ihnen unsere Orgel am Herzen liegt, freut sich die Gemeinde weiterhin über jede noch so kleine Spende.

Michael Buschmann



Friedemann Seitz, von der Orgelbaufirma, Andreas. v. Koskull, und die KV-Mitglieder Gina Echt, Sascha Muschalle und Christiane Nord; Foto: Ulrich Schaffert